

Brandschutz

DIN 14423 (Entwurf)

Feuerwehrwesen – Siebe für Pumpen und Löschwasserbehälter

veröffentl.: 05/2016; Einsprüche bis 01.08.2016, Ersatz für DIN 14423 von 04/1987

Der Normentwurf gilt für Siebe für Pumpen und Löschwasserbehälter. Er legt Anforderungen für A-, B-, und C-Siebe für Sauganschlüsse (AS, BS, CS) sowie für das B-Sieb für Füllstutzen (BF) fest.

Bauklimatik – Lüftung - Stallanlagen

DIN 18910 (Entwurf)

Wärmeschutz geschlossener Ställe – Wärmedämmung und Lüftung – Planungs- und Berechnungsgrundlagen für geschlossene zwangsbelüftete Ställe
veröffentl.: 05/2016; Einsprüche bis 01.08.2016, Ersatz für DIN 18910 von 11/2004

Der Normentwurf gilt für die Planung geschlossener, wärmegeämmter Rinder-, Schweine-, Geflügel- und Pferdeställe, bei denen der Luftaustausch vorzugsweise durch Ventilatoren (Zwangslüftung) erfolgt. Er enthält auf der Basis der Wasserdampf-, Kohlendioxid-Wärmestrombilanz Festlegungen zur Berechnung des Luftmassenstroms im Winter und Sommer und der Wärmedämmung der Bauteile des Stalles. Er gibt Anweisungen für die Bemessung des Feuchteschutzes der raumumschließenden Bauteile.

Konkrete Ausführung sowie die Einstellung und Handhabung von raumlufotechnischen oder heizungstechnischen Anlagen sind nicht Gegenstand der Norm.

Inhaltlich werden ausführlich behandelt: Anforderungen; berechnungsgrundlagen; Berechnungsverfahren zur Bemessung der Lüftungsanlage und der Wärmedämmung.

Der informative Anhang A beschreibt die Berechnung der tierphysiologischen Daten.

Eine Vielzahl von Tabellen (1- 17 und A.1 bis A.7) komplettieren den Inhalt.

Geändert wurden: Entfall der Teilnummer; Modifizierung der Luftratenberechnung (Entfall der differenzierten Sommertemperaturen, Berücksichtigung der Kühlung); Modifizierung der tierphysiologischen Daten.

Sanitärtechnik - Trinkwasserversorgung

DIN 2000 (Entwurf)

Zentrale Trinkwasserversorgung – Leitsätze für Anforderungen an Trinkwasser, Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der Versorgungsanlagen

veröffentl.: 05/2016; Einsprüche bis 15.08.2016, Ersatz für DIN 2000 von 10/2000

Der Normentwurf gilt für die zentrale Trinkwasserversorgung. Er gilt nicht für: Anlagen der Trinkwasser-Installation; Anlagen nach DIN 2000 Bl. 1 bis 3; Anlagen außerhalb des Verantwortungsbereichs des Aufgabeträgers der zentralen Wasserversorgung.

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen: Anpassung an den aktuellen Stand der Gesetzgebung und des technischen Regelwerks sowie Reduzierung der Norm auf die wesentlichen Handlungsgrundsätze, da die technischen Einzelheiten in anderen Normen und technischen Regeln festgelegt sind.

Bauklimatik - Wärmeschutz

DIN 4108 Bl. 4 (Entwurf)

Titel: Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden

Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte

veröffentl.: 07/2016; Ersatz für DIN V 4108 Bl. 4 von 02/2013

Der Normentwurf beinhaltet wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte für Baustoffe, u.a. werksmäßig hergestellte Wärmedämmstoffe, Fenster und Verglasungen, Mauerwerk und gebräuchliche Stoffe, für die Berechnung des Wärmeschutzes und der Energie-Einsparung in Gebäuden.

Sie gilt nicht für Wärmedämmstoffe der TGA und betriebstechnischen Anlagen.

Die angegebenen Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahlen sind Richtwerte, die erheblichen Schwankungen unterliegen können.

Die wärme- und feuchteschutztechnischen Kennwerte sind tabelliert und die Bemessungswerte für Gläser, Fenster, Türen und Vorhangfassaden, für Dachoberlichter und für Tore werden dokumentiert und erläutert.

Der normative Anhang A beinhaltet: Bestimmung von Bemessungswerten für Mauerwerk nach DIN EN 771.

Es wurden geändert: redaktionelle Überarbeitung; neue produktnormen aufgenommen und alte gestrichen; aus europäischem Erfordernissen für europäisch harmonisierte Produktnormen wurden die Bemessungswerte auf der Basis der Nennwerte neu festgelegt und das bisherige Grenzwertkonzept aufgegeben.

Energieeffizienz – erneuerbare Energiequellen

DIN EN ISO/IEC 13273 Bl. 1

Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen – gemeinsame internationale Terminologie
– Bl.1: Energieeffizienz (deutsche Fassung)
veröffentl.: 05/2016;

Die Norm umfasst übergreifende Konzepte und ihre Definitionen im Bereich der Energieeffizienz. Sie ist primär für die Nutzung durch die technischen Komitees vorgesehen. Sie definiert Begriffe. Die informativen Anhänge A und B beinhalten Aussagen zu: Zur Entwicklung der Begriffe benutzte Methoden; Nutzenergie/Verlustenergie/rückgewonnene Energie/vergeudete Energie.

Energieeffizienz – erneuerbare Energiequellen

DIN EN ISO/IEC 13273 Bl. 2

Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen – gemeinsame internationale Terminologie
– Bl.1: erneuerbare Energiequellen (deutsche Fassung)
veröffentl.: 05/2016;

Die Norm umfasst übergreifende Konzepte und ihre Definitionen im Bereich der erneuerbaren Energiequellen. Sie ist primär für die Nutzung durch die technischen Komitees vorgesehen. Sie definiert Begriffe. Der informativen Anhang A beinhaltet Aussagen zu: Zur Entwicklung der Begriffe benutzte Methoden.

Reinraumtechnik

DIN EN ISO 14644 Bl. 1

Reinräume und zugehörige Reinraumbereiche – Bl. 1: Klassifizierung der Luftreinheit anhand der Partikelkonzentration.

veröffentl.: 06/2016; Ersatz für DIN EN ISO 14644 Bl. 1 von 07/1999

Die Norm enthält die Klassifizierung der Luftreinheit in Reinräumen und zugehörigen Reinraumbereichen sowie von SD-Modulen anhand der Konzentration lufttragender Partikel. Es werden nur Partikelgruppen in Betracht gezogen, deren Summenhäufigkeitsverteilung auf dem Schwellenwert der Partikelgröße beruht, der von 0,1 µm bis 5 µm reicht.

Dieser Normteil eignet sich nicht zur Charakterisierung der physikalischen, chemischen, radiologischen sowie der lebensfähigen (aktiven) oder der anderen Arten von lufttragenden Partikeln.

Behandelt werden: begriffe; Klassifizierung; Nachweis der Übereinstimmung.

Der normative Anhang A weist aus: Referenzverfahren zur Bestimmung der Klassifizierung der Luftreinheit anhand der Partikelkonzentration.

Die informativen Anhänge B bis F beinhalten Aussagen zu: 6 Beispiele für Klassifizierungsberechnungen; Partikelzählung und Größenbestimmung von lufttragenden Makropartikeln; Verfahren für aufeinanderfolgende Probenahmen; Festlegung der dezimalen Zwischenklassen der Reinheit und der Schwellenwerte der Partikelgröße; Messgeräte.

Es wurden u. a folgende Änderungen vorgenommen: Titeländerung; Aufnahme normativer Verweise; die Anhänge E und F; Bestimmung der maximalen Partikelkonzentration für Zwischenklassen anhand einer Formel, eine Tabelle 1 (Klassifizierungstabelle).

Reinraumtechnik

DIN EN ISO 14644 Bl. 2

Reinräume und zugehörige Reinraumbereiche – Bl. 2: Überwachung zum Nachweis der Reinraumleistung bezüglich der Luftreinheit anhand der Partikelkonzentration.
veröffentl.: 06/2016; Ersatz für DIN EN ISO 14644 Bl. 2 von 02/2001

Die Norm legt die Mindestanforderungen an einen Überwachungsplan für die Leistung eines Reinraums oder eines reinen Bereichs in Bezug auf die Luftreinheit anhand der Partikelkonzentration auf der Grundlage von Parametern fest, die die Konzentration lufttragender Partikel messen oder beeinflussen.

Behandelt werden: Begriffe; Erstellung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines Überwachungsplans, Regelmäßige Klassifizierung der Luftreinheit anhand der Partikelkonzentration.

Die informativen Anhänge A und B beinhalten Aussagen zu: bei der Entwicklung eines Überwachungsplans zu beachtende Aspekte; Betrachtungen zur Festlegung der warn- und Aktionsgrenzen.

Es wurden u. a folgende Änderungen vorgenommen: Titeländerung; Überarbeitung der Abschnitte 4, 5 und 6; Neuer informativer Anhang B; Anpassung an Bl. 1 der Norm.

Bauklimatik - Wärme- und Feuchteschutz

DIN EN ISO 6781 Bl. 3

Wärme- und feuchteschutztechnisches Verhalten von Gebäuden – Feststellung von wärme-, luft- und feuchtebezogenen Unregelmäßigkeiten in Gebäuden durch Infrarotverfahren – Teil 3: Qualifikation der Ausrüstungsbetreiber, Datenanalytiker und Berichtsautoren.
veröffentl.: 05/2016;

Die Norm legt die Qualifikationen und einen Beurteilungsprozess für Personal fest, das folgende Aufgaben hat:

- Durchführung thermographischer Untersuchungen an Gebäuden,
- Auswertung der thermographischer Untersuchungen und
- Angabe der thermographischer Untersuchungen in Berichten.

Sie bietet die Grundlage für eine Konformitätserklärung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten von Personen.

Sie beinhaltet Aspekte zur Klassifizierung des Personals, der Berechtigung und der Prüfhilfsmittel

Die normativen Anhänge A und B beinhalten Aussagen zu: Anforderungen an Schulungskurse für Thermographie-Personal und Einheiten zum Schulungskurs.

Elektrotechnik - Energiecontrolling

VDI 2166 Bl. 1 (Entwurf)

Planung elektrischer Anlagen in Gebäuden – Grundlagen des Energiecontrollings
veröffentl.: 07/2016; Einsprüche bis 31.12.2016

Der Richtlinienentwurf zeigt die notwendige technische Infrastruktur auf, um Gebäude besser in elektrische Verteilnetze zu integrieren und während des Betriebs ein Energiemanagement/Energiecontrolling zu ermöglichen. Er gibt Hinweise zur Geräteauswahl, zur Infrastruktur und Auswertung der Messergebnisse.

Er gilt für alle Gebäude mit Ausnahme von Gebäuden mit industrieller Nutzung und bezieht sich auf Ausführungen im Niederspannungsbereich. Die Messtechnik für den Mittelspannungsbereich ist gesondert zu betrachten.

Behandelt werden; Ziele des Energiecontrollings; Grundlagen; elektrische Messtechnik/Messwerte; Datenauswertung; Planungsschritte.

Die Anhänge A bis E beinhalten Aussagen zu: Fallbeispiel - Lastspitzenmanagement, Fallbeispiel - Schnittstelle zu Smart Grid; Fallbeispiel - Bewertung von Eigenerzeugung; Fallbeispiel - Wärmepumpen und Kälteerzeugung; Checklisten.

Instandhaltung - Thermographie

VDI 2878 Bl. 4

Titel: Anwendung der Thermographie zur Diagnose in der Instandhaltung - Gerätetechnik
veröffentl.: 05/2016;

Die Richtlinie soll Anwendern Hinweise geben und gegebenenfalls in die Lage versetzen, ein geeignetes Thermographiemesssystem zu definieren.

Die Beschreibung der Hinweise orientiert sich nicht an denen am Markt gerade verfügbaren Systemen, sondern an der Messaufgabe selbst.

Inhaltlich wird auf Baugruppen von Thermographiegeräten und die Kriterien für deren Auswahl, Messunsicherheiten, Kalibrierung und Verifizierung eingegangen.

Im Anhang werden Bezugsquellen für schwarze Lacke genannt.

Heizung - Modernisierung

VDI 3811

Titel: Modernisierung heizungstechnischer Anlagen
veröffentl.: 07/2016,

Die Richtlinie gilt für die Modernisierung bestehender heizungstechnischer Anlagen mit dem Ziel, diese den geltenden Anforderungen wie z.B. EnEV anzupassen oder deren Betrieb wirtschaftlich zu ermöglichen.

Die Richtlinie beschreibt die Bestandsermittlung, Planung, Methoden, Maßnahmen und Qualitätssicherung der Modernisierung von Anlagen für die Bereitstellung von Raumwärme und Trinkwarmwasser.

Es wird die notwendige Vorgehensweise für eine geplante Veränderung (Erweiterung oder Rückbau) der heizungstechnischen Anlage im Zusammenhang mit der Modernisierung behandelt.

Die Anhänge A bis D behandeln: Bestandsermittlung der heizungstechnischen Anlage; Bestandsermittlung und -bewertung der Komponenten der heizungstechnischen Anlage vor Ort (nach VDI 3809 Bl 1); eine Auswahlmatrix; Konkretisierung der ökologischen Betrachtung.

Umwelt – Messung von Deponiegasen

VDI 3860 Bl. 3 (Entwurf)

Titel: Messen von Deponiegasen – Messung von Methan an der Deponieoberfläche
veröffentl.: 07/2016, Einsprüche bis 31.10.2016

Der Richtlinienentwurf beschreibt ein Konventionsverfahren zur Messung von Methan im Konzentrationsbereich zwischen 1 ppm und mindesten 10.000 ppm an der Oberfläche einer Deponie sowie gegebenenfalls deren unmittelbarer Umgebung mit einem tragbaren Messgerät.

Das Verfahren dient dazu, gegebenenfalls vorhandenen Deponieaustritte zu lokalisieren. Beschrieben werden: Messaufgaben; Geräte und Materialien; Grundlagen; Durchführung der Messung; Funktionsprüfung der Messeinrichtung; Messbericht; Messunsicherheit. Der Anhang gibt Beispiele für Protokollformblätter.

Heizungstechnik - Emissionsmessung

VDI 4207 Bl. 2

Titel: Messen von Emissionen an Kleinf Feuerungsanlagen – Messen an Anlagen für feste Brennstoffe

veröffentl.: 07/2016; Einsprüche bis: 30.09.2014

Diese Richtlinie legt die Anforderungen an die erstmaligen und wiederkehrenden Prüfungen und Messungen von Emissionen und Abgasparametern an Kleinf Feuerungsanlagen gemäß der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1.BImSchV) oder Kehr- und Überprüfungsverordnung (KÜO) bei Einsatz fester Brennstoffe fest.

Er gilt für die Bestimmung gas- und staubförmiger Emissionen an diesen Anlagen.

Die für die ordnungsgemäße Durchführung der Emissionsmessungen im Vorfeld abzuarbeitenden anlagen- und betriebsbezogenen Überwachungsaufgaben werden ebenfalls beschrieben.

Die Anhänge A bis I befassen sich mit: erstmalige Prüfung von Einzelraumfeuerungsanlagen am Aufstellungsort; Musterprüfbericht über Emissionsmessungen an Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe; Kriterien zur Abgrenzung von Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe; feste Brennstoffe; Anordnung von Messöffnungen; Anwendung von Staubmessgeräten nach dem nicht kontinuierlichen vereinfachten gravimetrischen Verfahren; Inhalt des Beratungsgespräches; Muster eines Probenahmeprotokolls für die Entnahme von Ascheproben; Berechnungsbeispiel.

Lichttechnik - Beleuchtung

VDI 6011 Bl. 1

Titel: Lichttechnik – Optimierung von Tageslichtnutzung und künstlicher Beleuchtung –
Grundlagen und allgemeine Anforderungen
veröffentl.: 07/2016,

Die Richtlinie gilt für alle Räume in Gebäuden, in denen sich bestimmungsgemäß Personen aufhalten. Die Richtlinie soll zur Optimierung von Tageslicht und künstlicher Beleuchtung angewendet werden. Optimiert kann dabei hinsichtlich Aufenthaltsqualität, Gesundheit, Energieeffizienz oder nutzungsspezifischen Zielen (z.B. Sehaufrage). Ausführlich werden dargelegt die Grundlagen und die Anforderungen an das Licht in Räumen.